

Antrag 123/II/2024
KDV Charlottenburg-Wilmersdorf
Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Annahme (Konsens)

Frauen in Berlin sichtbar machen – Frauenbeirat jetzt!

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-
2 hauses sollen sich dafür einsetzen, dass die Struktur des
3 Landesfrauenrats zu einem Frauenbeirat im Land ausge-
4 baut wird. Dieser soll sich als Interessenvertretung der
5 im Land lebenden und handelnden Frauen verstehen. Er
6 soll ein beratendes Expertinnengremium für Genderge-
7 rechtigkeit und Gleichstellung sein. Der Frauenbeirat soll
8 direkt der Senatsverwaltung für Gleichstellung angeglie-
9 dert sein. Der Aufruf soll öffentlich und durch gezielte An-
10 sprache von Frauen- und Mädchennetzwerken erfolgen.
11 Der Aufbau soll sich am landesweiten Integrationsbeirat
12 orientieren.

13

14 **Begründung**

15 Frauen* und das Thema Gleichstellung sind wichtige ge-
16 sellschaftliche Themen. Sie greifen in jedes Themenfeld
17 ein, egal ob Stadtentwicklungspolitik oder Familienpo-
18 litik. Gleichwohl braucht es einen Raum, in dem Frau-
19 en* sich geschützt mit-einander über politische Vorhaben
20 austauschen und eigene Ideen entwickeln können. Der
21 Antrag zur Umwandlung des Landesfrauenrats in einen
22 Frauenbeirat verfolgt das Ziel, die Interessen und Bedürf-
23 nisse der Frauen in unserem Land angemessen zu ver-
24 treten und in den politischen Entscheidungsprozess ein-
25 zubringen. Die Notwendigkeit eines starken und aktiven
26 Frauenbeirats ist in der aktuellen gesellschaftlichen La-
27 ge besonders relevant, da Gleichstellung und Genderge-
28 rechtigkeit nach wie vor zentrale Herausforderungen dar-
29 stellen, die es dringend anzugehen gilt. Ein Frauenbeirat
30 als beratendes Expertinnengremium bietet die Chance,
31 die Perspektiven und Perspektiven von Frauen aus unter-
32 schiedlichen Lebensrealitäten und sozialen Hintergrün-
33 den zu bündeln. Er wird die Vielfalt der im Land leben-
34 den und handelnden Frauen wieder spiegeln und deren Anlie-
35 gen auf politischer Ebene Gehör verschaffen. Durch die di-
36 rekte Anbindung an die Senatsverwaltung für Gleichstel-
37 lung wird sichergestellt, dass die Expertise und die Anre-
38 gungen des Beirats in die politische Agenda und die entwi-
39 ckelten Maßnahmen einfließen. Zusätzlich soll der Frau-
40 enbeirat durch einen öffentlichen Aufruf und gezielte An-
41 sprache von Frauen- und Mädchennetzwerken geschaffen
42 werden. Dies fördert nicht nur die Sichtbarkeit des Bei-
43 rats, sondern auch die aktive Beteiligung von Frauen an
44 der Gestaltung ihrer eigenen Lebensrealitäten. Die Einbin-
45 dung dieser Netzwerke wird einen wichtigen Beitrag zur
46 Stärkung der Zusammenarbeit und Solidarität zwischen
47 verschiedenen Frauen- und Mädcheninitiativen leisten.
48 Der Aufbau des Frauenbeirats soll sich am erfolgreichen

49 Modell des landesweiten Integrationsbeirats orientieren.
50 Dies gewährleistet, dass bewährte Strukturen und Prozesse
51 übernommen werden, um effektive und transparente
52 Arbeitsweisen zu fördern. Gleichzeitig wird die Integration
53 und Berücksichtigung von Genderfragen in politischen
54 Entscheidungen und Programmen gefördert. Insgesamt
55 wird durch die Schaffung eines Frauenbeirats ein entscheidender
56 Schritt in Richtung einer nachhaltigeren und gerechteren
57 Gesellschaft gesetzt, in der die Stimmen und Bedürfnisse
58 von Frauen nicht nur gehört, sondern auch ernst genommen
59 werden. Wir als sozialdemokratische Mitglieder des Abgeordneten-
60 hauses sehen es als unsere Pflicht an, die Gleichstellung der
61 Geschlechter aktiv zu fördern und die notwendigen Rahmenbedin-
62 gungen für eine gerechte Vertretung von Frauen zu schaffen. Daher
63 bitten wir um die Unterstützung dieses Antrags.
64